

19



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

**0 339 123  
A1**

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21

Anmeldenummer: 88107294.6

51

Int. Cl. 4: **A44C 5/00 , A44C 5/02**

22

Anmeldetag: 06.05.88

30

Priorität: 25.04.88 DE 8805454 U

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
02.11.89 Patentblatt 89/44

64

Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH DE FR GB IT LI

71

Anmelder: **GERHARD D. WEMPE KG**  
Steinstrasse 23  
D-2000 Hamburg 1(DE)

72

Erfinder: **Kienhöfer, Gerhard**  
Panoramastrasse 59  
D-7534 Birkenfeld(DE)

74

Vertreter: **Minetti, Ralf, Dipl.-Ing.**  
Ballindamm 15  
D-2000 Hamburg 1(DE)

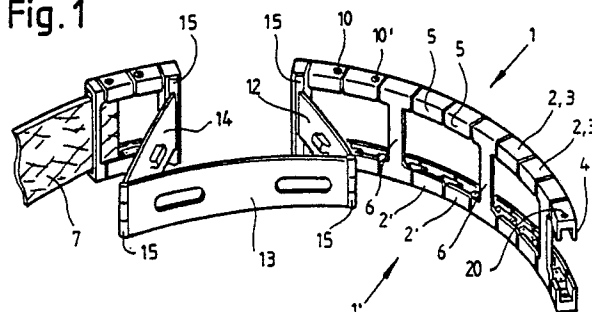
54

**Armband, insbesondere Uhrenarmband.**

57

Um bei einem Armband, insbesondere einem Uhrenarmband, das eigentliche Band für den Gebrauch austauschbar zu machen, besitzt das Armband an seiner Vorder- und an seiner Rückseite Halterungen (1, 1'), die im Querschnitt U-förmig ausgebildet sind und durch Stege (6) miteinander verbunden sind. In diese Halterungen erstreckt sich das Band (7), das vorzugsweise als ein Lederband ausgebildet ist, mit seinen Randabschnitten, wobei es sich mit seiner Unterseite auf den Stegen (6) abstützt. Die Halterungen (1, 1') können dabei in Glieder (2, 2') unterteilt sein, die gelenkig miteinander verbunden sind. Zusätzlich können die auf der Außenseite liegenden Schenkel (4) der U-förmigen Halterungen (1, 1') durch Träger (32) verbunden sein, welche Schmucksteine (33) tragen. Die Halterungen (1, 2) sind nach ihren Enden hin konvergierend ausgerichtet, um dadurch den Einschub eines Bandes und sein Herausziehen beim Austausch gegen ein anderes Band zu erleichtern.

Fig. 1



EP 0 339 123 A1

## Armband, insbesondere Uhrenarmband

Gegenstand der Erfindung bildet ein Armband, insbesondere ein Uhrenarmband.

Zum Tragen einer Uhr sind Uhrarmbänder bekannt, die aus Metall wie Stahl oder Gold bestehen oder aus einem Gewebe oder aus Leder sowie aus einer Kombination dieser Stoffe. In der Regel sind diese Uhrarmbänder so gestaltet, daß ihre äußere Beschaffenheit nicht veränderbar ist und sich damit nicht wechselnden geschmacklichen Richtungen nach Bedarf anpassen lassen.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Armband, insbesondere ein Uhrenarmband zu schaffen, das sich durch die Austauschbarkeit eines wesentlichen, dem äußeren Bild ein kennzeichnendes Gepräge gebenden Bestandteiles unterschiedlichen Geschmacksrichtungen in Form und Farbe anpassen läßt.

Gemäß der Erfindung ist dafür vorgesehen, daß das Armband aus an seiner Vorder- und Rückseite im Querschnitt U-förmigen und durch Stege miteinander verbundenen Halterungen für ein auswechselbar angeordnetes Lederband besteht, das sich mit seinen Randabschnitten in die U-förmigen Halterungen erstreckt und sich mit seiner Unterseite auf den Stegen abstützt.

Eine derartige Ausbildung eines Armbandes erlaubt es auch einem technisch oder handwerklich nicht besonders erfahrenen Träger des Armbandes ein ursprünglich vorhandenes Lederband gegen ein anderes, äußerlich sich in der Farbe, Form oder im Material unterscheidendes Band auszutauschen, um veränderten Moderrichtungen nachkommen zu können oder sich in der Art der Darstellung besonderen Ereignissen, Vorkommnissen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen anpassen zu können. Dieses bietet sich durch die Möglichkeit, ein Lederband einer vorgegebenen Farbe gegen das einer anderen Farbe auszutauschen wie auch ein Band beispielsweise aus Nappaleder beispielsweise gegen eines aus Krokodilleder oder einer anderen Oberflächenstruktur auszutauschen, darüber hinaus aber auch gegen ein anderes Band beispielsweise aus Silber oder Gold bzw. ein Band aus einem anderen Material als Leder. Dabei kann das Armband auch in der Art eines festen Armreifens ausgebildet sein, der offen ist oder zu öffnen ist, um das auszutauschende Band von einem Ende her einzuschieben.

Handelt es sich um ein Uhrenarmband, so ist es zweckmäßig, wenn dieses in Glieder unterteilt ist, damit es durch seine Flexibilität rund um das Handgelenk herum fest anliegen kann. Dafür sieht die Erfindung vor, daß die vorgenannten Halterungen in Glieder unterteilt sind, die gelenkig miteinander verbunden sind, wobei die Gelenke vorzugs-

weise aus Laschen bestehen, die auf der Innenseite der Mittelstege zweier benachbarter Glieder mit ihren beiden Enden angenietet sind.

Die auf der Außenseite liegenden Schenkel der U-förmigen Halterungen können dabei Ansätze tragen, die als zusätzliche Halterungen für das auswechselbare Lederband bzw. Abstützungen desselben wirksam sind und zu einer vorteilhaften dekorativen Wirkung beitragen.

Stattdessen oder zusätzlich können die auf der Außenseite liegenden Schenkel der U-förmigen Halterungen durch Träger miteinander verbunden sein, die im Abstand zueinander stehen und geeignet sind, neben einer Führung des Lederbandes als Träger einer oder mehrerer Schmucksteine zu wirken, durch welche die gesamte Aufmachung des Armbandes gesteigert wird.

Weitere Merkmale der Erfindung bilden Gegenstand der Unteransprüche und sind nachstehend unter Bezugnahme auf eine Zeichnung an Ausführungsbeispielen erläutert. In der Zeichnung zeigen:

**Figur 1:** den Teilausschnitt eines gegliederten Uhrenarmbandes in perspektivischer Darstellung;

**Figur 2:** einen Querschnitt durch das Band der Figur 1;

**Figur 3:** eine Seitenansicht von zwei benachbarten Gliedern;

**Figur 4:** Einzelteile des Endabschnittes eines Armbandes;

**Figur 5:** die Teildraufsicht auf ein Uhrenarmband und

**Figur 6:** ein Armreif in perspektivischer Darstellung.

Das in den Figuren 1 bis 5 wiedergegebene Uhrenarmband besteht aus zwei Halterungen 1 und 1', von denen die vornliegende Halterung 1 an der Randseite liegt, die der Hand des Trägers zugewandt ist, während die hintere Halterung 1' auf der gegenüberliegenden Seite liegt.

Die Halterungen 1 und 1' sind in einzelne, gelenkig miteinander verbundene Glieder 2 und 2' unterteilt, die in der Aufeinanderfolge abwechselnd aus Gold und Stahl bestehen.

Die einzelnen Glieder 2 und 2' sind im Querschnitt U-förmig gestaltet, wobei der beim Tragen des Armbandes außenliegende Schenkel 4 jedes Gliedes über den Mittelsteg 3 mit dem innen am Arm anliegenden Innenschlenkel 5 unter Freilassung eines Abstandes für die Aufnahme eines Lederbandes 7 verbunden ist.

Für die Einhaltung eines vorgegebenen Abstandes zwischen den Halterungen 1 und 1' sind Stege 6 vorgesehen, welche im Abstand zueinander

der stehend, die Innenschenkel 5 einzelner Glieder 2 und 2' miteinander verbinden. Diese Stege 6 sind von unterschiedlicher Länge insoweit, als dadurch ein konvergenter Verlauf der Halterungen 1 und 1' in Richtung auf den Verschuß 11 des Armbandes gegeben ist, der den Einschub eines Lederbandes 7 von der dem Verschuß 11 abgewandten Seite her erleichtert.

Die einzelnen Glieder 2 und 2' sind jeweils durch zwei Glieder verbindende Laschen 8 miteinander gelenkig verbunden, welche durch Niete 9 und 9' (Figur 3) auf der Innenseite der Mittelstege 3 an ihren Enden drehbeweglich gehalten sind.

Die an den als eine sogenannte Doppelfaltschließe ausgebildeten Verschuß 11 angrenzenden Glieder 2 bzw. 2' sind jeweils mit einer von außen her zugänglichen Schraube 10 bzw. 10' versehen, um diese Glieder vom Armband ablösen zu können und dadurch das Armband zu verkürzen, wenn derartige durch die spezielle Größe des Handgelenkes vom Träger als Anpassung zweckmäßig erscheint.

Der Verschuß 11 besteht aus drei Bügeln 12, 13 und 14, die jeweils durch Drehgelenke 15 miteinander sowie den beiden Enden der zwei Armbandhälften in bekannter Art und Weise verbunden sind.

Die anderenends angeordneten Glieder 2 und 2' der Halterungen sind mit Durchstecköffnungen 20 und 20' versehen für einen Federstift 18, der sich durch eine am Ende des Lederbandes 7 angeordnete Schlaufe 17 erstreckt und mit seinen freistehenden Endzapfen 19 an den Armen 31 einer Uhr 30 lösbar zu befestigen ist.

Für die Herstellung dieser Verbindung wird entsprechend Figur 4 das Lederband 7 soweit zwischen die beiden Halterungen 2 und 2' in der Richtung des Pfeiles 22 eingeschoben, bis die Schlaufe 17 zwischen den Durchstecköffnungen 20 und 20' liegt. Danach kann der Federstift 18 durch die Öffnungen 20, die Schlaufe 17 und die Öffnung 21 durchgesteckt werden, um anschließend mit seinen frei vorstehenden und unter dem Druck von einer nicht dargestellten Feder stehenden Zapfen 19 in Sacklöchern der Arme 31 der Uhr 30 verankert zu werden.

Das Band 7, das im Austausch angeordnet beispielsweise auch aus einem Goldgewebe bestehen kann oder einem anderen Material als Leder, wird auf seiner Innenseite abgestützt durch die Stege 6 und kann auf seiner Außenseite durch zusätzlich vorgesehene Träger 32 gehalten werden oder nur durch vorstehende Ansätze 28, die geeignet sind für die Aufnahme von Schmucksteinen 33 wie beispielsweise Edelsteinen oder Diamanten als weitere geschmackvolle Ausgestaltung des Armbandes, wobei nicht ausgeschlossen ist, daß derartige Edelsteine auch unmittelbar auf den Gliedern 2

bzw. 2' angeordnet sein können.

In Abweichung der vorbeschriebenen Ausführungsform zeigt die Figur 6 nicht ein Uhrenarmband, sondern einen offenen Armreif 35, dessen Halterungen nicht in Einzelglieder unterteilt sind, jedoch ebenfalls von im Querschnitt U-förmigem Profil sind und durch Träger 32 und Stege 6 miteinander verbunden sind für die Halterung und Führung eines auswechselbar angeordneten Bandes 7.

## Ansprüche

1. Armband, insbesondere Uhrenarmband, dadurch gekennzeichnet, daß das Armband aus an seiner Vorder und Rückseite im Querschnitt U-förmigen und durch Stege (6) miteinander verbundenen Halterungen (1, 1') für ein auswechselbar angeordnetes Lederband (7) besteht, das sich mit seinen Randabschnitten in die U-förmigen Halterungen (1, 1') erstreckt und sich mit seiner Unterseite auf den Stegen (6) abstützt.

2. Armband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterungen (1, 1') in Glieder (2, 2') unterteilt sind, die gelenkig miteinander verbunden sind.

3. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Gelenke aus Laschen (8) bestehen, die auf der Innenseite der Mittelstege zweier Glieder (2) mit ihren beiden Enden angenietet sind.

4. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Glieder (2, 2') am Ende des Armbandes mit einer Durchstecköffnung (20, 20') für die Endzapfen (19) eines Federstiftes (18) versehen sind, der sich durch eine Schlaufe (17) des Lederbandes (7) erstreckt.

5. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die endseitig angeordneten Glieder (2, 2') mit einer Bohrung im Mittelsteg (3) versehen sind, durch die hindurch sich eine mit dem Kopf an der Außenseite liegende Schraube (10) in eine Lasche (8) erstreckt.

6. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die auf der Außenseite liegenden Schenkel (4) der U-förmigen Halterungen (1, 2) Ansätze (28) tragen.

7. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die auf der Außenseite liegenden Schenkel (4) der U-förmigen Halterungen (1, 2) durch im Abstand voneinander stehende Träger (32) verbunden sind.

8. Armband nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Träger (32) oder Ansätze (28) auf ihrer Außenseite einen oder mehrere Schmucksteine (33) tragen.

9. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Glieder (2, 2') mit Schmucksteinen (33) versehen sind.

10. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Glieder (2, 2') in der Folge abwechselnd aus verschiedenen Werkstoffen wie Stahl und Gold bestehen.

11. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Armband in zwei gleichartige Hälften unterteilt ist, die einenends mit einer Uhr (30) verbunden sind und anderenends durch einen Verschuß (11).

12. Armband nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterungen (1, 2) zu ihren Enden hin konvergierend ausgerichtet sind.

13. Armband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Armband als ein Armreif (35) ausgebildet ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

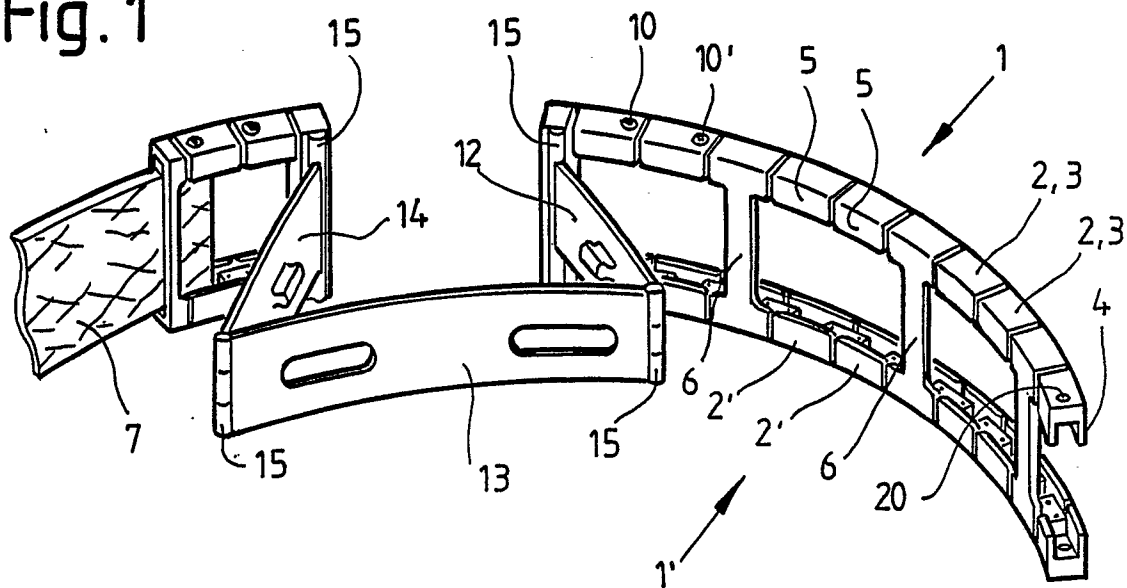


Fig. 2

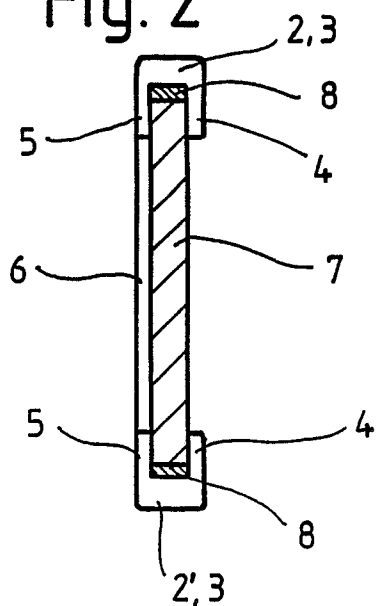


Fig. 3

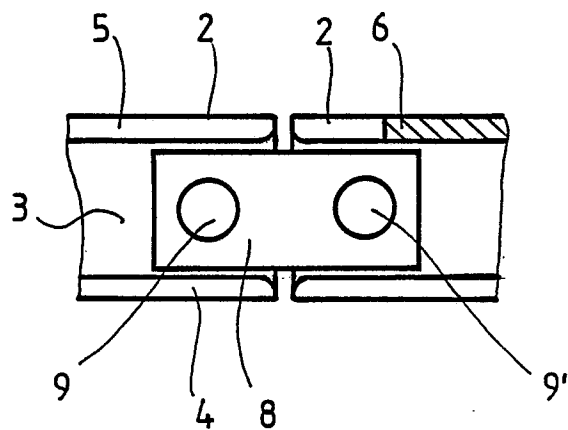


Fig. 4

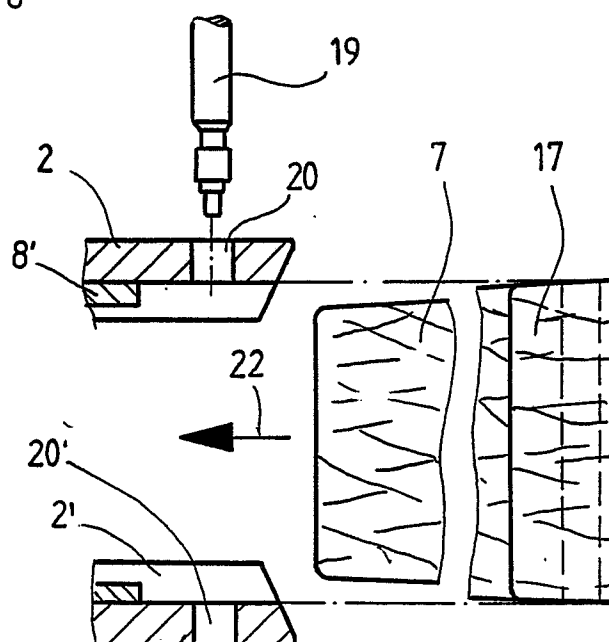


Fig. 6

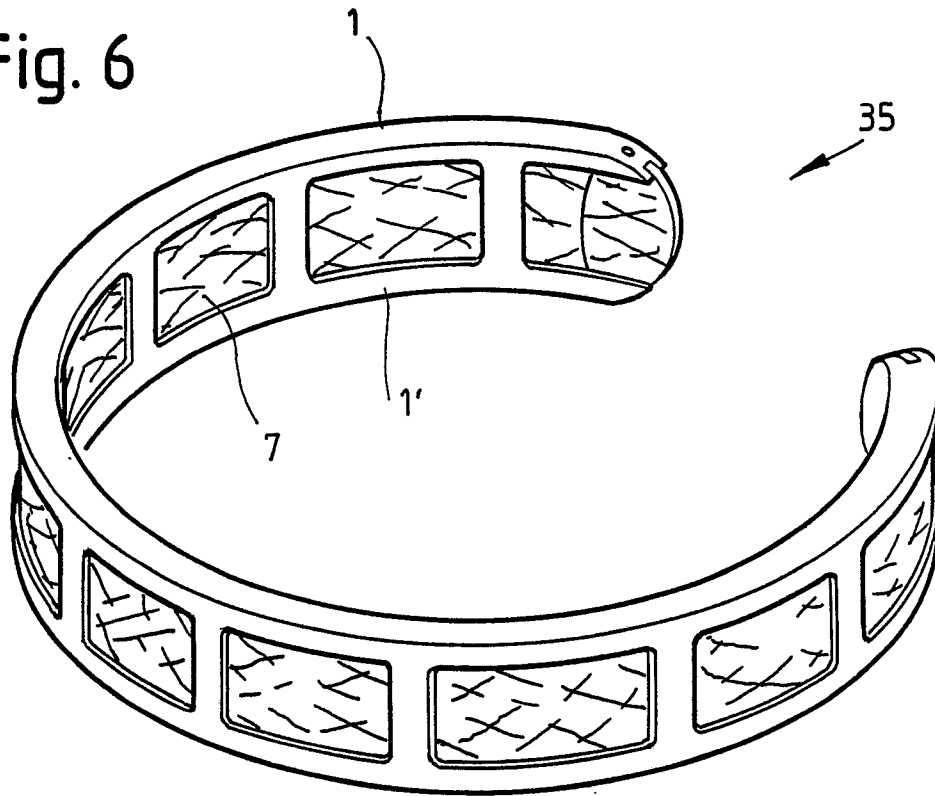
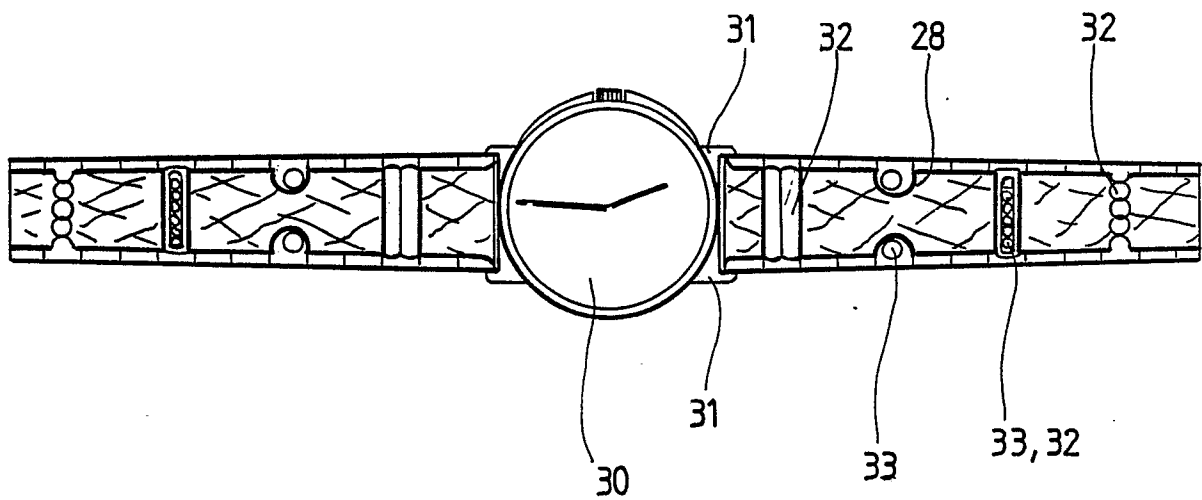


Fig. 5





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 10 7294

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Kategorie                                                                                                                                                                                                                                               | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile                               | Betrifft Anspruch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4) |
| X                                                                                                                                                                                                                                                       | GB-A-230986 (A. BERTRAM LOACH)<br>* Seite 2, Zeile 90 - Seite 3, Zeile 10;<br>Ansprüche 1, 6, 7; Figuren 3, 5-7 * | 1, 13                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | A44C5/00<br>A44C5/02                     |
| A                                                                                                                                                                                                                                                       | CH-A-325212 (HUMBERT & CIE)<br>* das ganze Dokument *                                                             | 1, 11,<br>13                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                          |
| A                                                                                                                                                                                                                                                       | US-A-3680304 (R. HECKEL)                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int. Cl.4) |
|                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | A44C                                     |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt                                                                                                                                                                               |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                          |
| Recherchenort<br>DEN HAAG                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                   | Abschlußdatum der Recherche<br>08 AUGUST 1989                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Prüfer<br>GARNIER F.M.A.C.               |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                          |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer<br>anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |                                                                                                                   | I : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>F : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder<br>nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>a. Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes<br>Dokument |                                          |